© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

deutende Kosten, da die Ausstattung des Atlas wie des Textes eine sehr schöne und eines von einer Regierung herausgegebenen Werkes vollkommen würdige ist. Willkomm (Prag).

Kotelnikoff, W., Ueber die Erfahrungen bei der Aussaat von Zucker-Sorgho (Sorghum oder Holcus saccharatus) in den Jahren 1855—1856. (Arbeiten der Kais. freien ökonom. Gesellsch. I. p. 435—448.) St. Petersburg 1883. [Russisch.]

Angesichts der Wichtigkeit, welche die Einführung des Zucker-Sorgho für Südrussland hat, ist es nicht ohne Interesse, auf die Erfahrungen zurückzukommen, welche man schon in der Mitte der 50er Jahre mit dem Anbau des Sorgho an einigen Orten in Südrussland gemacht hat. Verf. erwähnt nach erschöpfender Angabe der einschlägigen Litteratur und einer geschichtlichen Einleitung über die Einführung des Sorgho in Europa, die Versuche, welche Strakoff mit der Aussaat desselben im Jahre 1855 gemacht hat. Auf der Farm in Ekaterinoslaw wuchs der Sorgho bis zu einer Höhe von $^1/_2$ Arschina, blühte aber nicht; im Garten zu Konstantinograd gab er 2 Pfd. Samen, welcher aber taub war und zwar, wie der Gärtner vermuthete, wegen der anhaltenden Trockenheit; im Garten zu Kiew reifte der Sorgho nicht; im Garten zu Simpheropol wuchs der Sorgho, zweimal täglich begossen, sehr gut, bildete zu Anfang August eine Menge Blütenrispen, erlag jedoch am 20. August [1. September] einem Früh-Frosté; in den Gärten zu Odessa und Kischineff dagegen gedieh der Sorgho, trotz der grossen Dürre und des festen Bodens und obwohl er nie begossen wurde, doch sehr gut und gab zu Kischineff 30 Pfd. Samen, d. h. 640, in Odessa dagegen $3^1/_2$ Pfd., d. h. 224. Die Erfahrungen, welche Schischkoff im Lebedianskischen Kreise des Gouv. Tamboff mit dem Sorgho im Jahre 1855 machte, bestanden darin, dass der Anbau desselben als Zuckerpflanze in den mittleren Gouvernements Russlands aussichtslos sei, dass dagegen der Anbau des Sorgho als Futterpflanze Erfolg haben dürfte. — Im Jahre 1856 versuchte Schachmatoff im Saratoffschen Kreise den Anbau des Sorgho, derselbe gelangte jedoch nicht zur Reife, da dieser Sommer besonders ungünstig war. Seinen Werth als Futterpflanze brachte jedoch der Sorgho auch hier zur Geltung, indem die bei dieser Gelegenheit geernteten 3 Pud Blätter und Halme von Pferden sowohl wie von Kühen mit Gier gefressen wurden.

v. Herder (St. Petersburg).

Neue Litteratur.

Allgemeine Lehr- und Handbücher, Atlanten etc.:

Bonnier, Gaston, Eléments de botanique. 8⁰. 298 pp. av. 403 fig. Paris (P. Dupont) 1885. 2 fr. 50 c.

Thorne, O. W. and **Bennett, A. W.**, Text-book of structural and physiological botany. 5th edition revised and corrected. 8⁰. 492 pp. London (Longmans) 1885. 6 s.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Algen:

Artari, A., Liste des algues observées dans le gouvernement de Moscou. (Bulletin de la Société impériale des naturalistes de Moscou. Année 1884. No. 3. [Moscou 1885.] p. 124.)

Gefässkryptogamen:

Beliaëff, Wl., Antheridien und Antherozoiden der heterosporen Lycopodiaceen. Moskau 1885.

Heath, F. G., Where to find ferns. With a special chapter on the ferns round London. Illustr. 8⁰. 152 pp. London (Christian Knowledge Society) 1885. 1 s. 6 d.

Leitgeb, Hub., Die Sprossbildung an apogamen Farnprothallien. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. III. 1885. Heft 5. p. 169.)

Physiologie, Biologie, Anatomie und Morphologie:

Ardissone, Rivista di fisiologia vegetale. (La Natura. [Milano.] No. 70. 1885.)

Calloni, Fleurs unisexuées et mouvement spontané des étamines dans l'Anémone Hepatica L. (Archives des sciences physiques et naturelles. 1885. No. 5.)

De Vries, H., Une expérience de cours sur la diffusion. (Archives Néerlandaises. T. XX.)

Heine, H., Ueber die physiologische Function der Stärkescheide. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. III. 1885. Heft 5. p. 189.)

Möbius, Max, Sphaerokrystalle von Kalkoxalat bei Cacteen. Mit 1 Holzschn. (l. c. p. 178.)

Müller, N. J. C., Culturresultate an Weidenstecklingen. (l. c. p. 159.)

Systematik und Pflanzengeographie:

Ascherson, Paul, Bemerkungen zur Karte meiner Reise nach der kleinen Oase in der Libyschen Wüste. (Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin. 1883. p. 110—160 u. Tfl. 2.)

Beck, G., Das Vorkommen der von Herrn Prof. E. Hackel entdeckten, für Niederösterreich neuen Pflanze Ruscus Hypoglossum L. (Sitzungsberichte der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien. Bd. XXXIV. 5. November 1884.)

[Nach Prof. Hackel's Angaben wächst Ruscus Hypoglossum L. im Minichwalde, oberhalb Kreisbach, nächst Wilhelmsburg. Der Standort liegt ungefähr acht Minuten nord-nordwestlich von der in der Specialkarte als „Zehethoferhöhe" bezeichneten Kuppe in einem 'hochstämmigen, schattigen Buchenwalde' bei circa 550 Meter Meereshöhe, mit Untergrund von Flysch. *) Leider ist er von geringer Ausdehnung; ich konnte die Pflanze kaum über 150 Schritte in der Länge und 50 Schritte in der Breite verfolgen und schätze den Bestand auf 60—80 Exemplare. Sie leidet offenbar unter dem alljährlich im Spätherbste über sie hinweggehenden Rechen der Streusammler, dem auch die sonstige Armuth des Standortes an Pflanzen zum Theile zuzuschreiben sein dürfte. Andererseits hat gerade dieser Umstand zur botanischen Entdeckung des Standortes geführt. Den Landleuten fiel die Anfangs November scharlachrothe, grosse Beere auf den sattgrünen Cladodien beim Streusammeln auf und die Bauernburschen machten sich daraus eine Zierde ihrer Hüte. In dieser Verwendung fiel die Pflanze dem Herrn Gutsbesitzer Igler in Göblasbruck bei Wilhelmsburg auf, der sich für die Natur lebhaft interessirt; er eruirte den Fundort, sandte mir ein Exemplar zur Bestimmung ein und liess mich auf den Standort führen.

Der nächste Standort unserer Pflanze ist bekanntlich Pressburg, und es wird sich nun zeigen, ob sie nicht auch noch in anderen Theilen des Wiener-Waldes wächst. Jedenfalls ist der neue Standort nördlich

*) Die Lage und Beschaffenheit des Standortes schliesst jeden Verdacht eines blos subspontanen Vorkommens aus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Alpen von grossem pflanzengeographischen Interesse, da er ein neues Glied in die spärliche Zahl jener südeuropäischen Arten einführt, welche wahrscheinlich seit der präglacialen Zeit nördlich der Alpen wohnen und die Eiszeit an einigen wenigen Orten überdauert haben. Ich gebe mich der Hoffnung hin, dass eben dieses Interesse auch die sammelnden Botaniker veranlassen wird, den Bestand an Exemplaren auf dem beschränkten Standorte möglichst zn schonen.]

Brown, N. E., Anthurium inconspicuum n. sp. (The Gardeners' Chronicle. New Series. Vol. XXIII. 1885. No. 599. p. 787.)

[„Stem probably elongating. Scale-leaves 1—2 inches long, deltoid, oblong, or lanceolate oblong, obtuse, with a short mucro, with one or two keels down the back, at first pallid and somewhat transparent, membranous, soon becoming brown and fibrous. Petioles 6—9 inches long, 1½ line thick, nearly terete, with a slight flattening down the face, green; geniculus ½ inch long, often incurved; lamina 9—12 inches long, 1½—3 inches broad, narrowly elongate-elliptic, gradually and equally narrowed from the middle in a slightly curved line to an acutish apex and base, green on both sides, but a little paler beneath, scarcely shining; midrib equally narrowed, prominent and rounded on both sides, primary lateral veins 11—13 on each side of the midrib, not prominent either above or beneath, about level with the general surface, and but little stouter than the secondary reins, straight, making an angle of about 40°—45° with the midrib, uniting in a continuous intramarginal rein at a distance of 3—4 lines from the margin. Scape as long as the petioles, scarcely 1 line thick, terete, green. Spathe ¾—1 inch long, 3—3½ lines broad; reflexed, oblong, with a convolute-acute apex, bright green. Spadix ½—1 inch long, 2 lines thick, dark brown-violet, the individual flowers about ¾ line in diameter. This species was sent to Kew by Mr. Glaziou from Rio-Janeiro.“]

Kraus, C., Die Saftleistung der Wurzeln, besonders ihrer jüngsten Theile. IV. Der Blutungsdruck der Wurzel verglichen mit dem des Stammes. (Wollny's Forschungen auf d. Gebiete d. Agriculturphysik. Bd. VIII. Heft 1. p. 33—50.)

Magnen, J., Glanes botaniques: Notice sur deux plantes nouvelles (Phalaris paradoxa L., Narcissus juncifolio Tazetta), et souvenirs d'herborisation. (Extrait des Mémoires de l'Académie de Nîmes. Année 1883.) 8°. 16 pp. Nîmes 1885.

Martin, G., Notes sur la flore de la Creuse. (Extr. du Bulletin de la Société des sciences nat. et archéol. de la Creuse.) 8°. 24 pp. Guéret 1885.

Orchids, the royal family of plants. Illustrated by **H. S. Miner.** 4°. London (Slark) 1885. 52 s. 6 d.

Raciborski, M., Zapiski florystyczne. [Floristische Notizen aus Polen.] 8°. 14 pp. Krakau 1885.

Reichenbach, H. G. fil., Oncidium ludens nov. sp. (The Gardeners' Chronicle. New Series. Vol. XXIII. 1885. No. 599. p. 756.)

[„Cyrtochila appendiculata labell; linguiformi: sepalo impari unguiculato transverse elliptico; sepalis lateralibus longius unguiculatis oblongis acutis; tepalis breviter unguiculatis hastatis; oblongis crispis annulato convolutis, nunc liberis (!), nunc coalitis, labello basi utrinque angulato linguiformi-acuto apicem versus recurvo, callo baseos cuneato quadrato, parte cuneata angulo parvulo utrinque supra partem quadratem obtusangulo quadrilobum, carina utrinque basi bicruri de callo in apicem auriculae excurrente; columnae alis semirhombeis, lamellis apice libero acutis de margine foveae in media tabulam infrastigmaticam excurrentibus.“]

— —, Cyrtopodium Saintlegerianum n. sp. (l. c.)

[„Omnia Cyrtopodii punctati Lindl.: bracteis parvulis bene undulatis; labello transverso laciniis lateralibus ellipticis transversis, lacinia antica obtriangula retusa, calloso marginata; callo disci ligulato obscure lobulato, non muriculato; sepalis tepalisque valde obtusis.“]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Reichenbach, H. G. fil., Angraecum florulentum n. sp. (l. c. p. 787.)
[„Caule elato fractiflexo; vaginis rugosis; laminis lanceolatis apice inaequaliter bilobis; racemis uni-trifloris basi vaginatis; bracteis cucullatis minutis; sepalis lanceis; tepalis latioribus, labello oblongo-lanceolato apiculato; calcari filiformi ovarium pedicellatum prope ter excedente, nunc curvula; columna pollinarioque exacte Angraeci.“]

— —, Eulophia megistophylla n. sp. (l. c.)
[„Folio membranaceo petiolato cuneato oblongo acuto nervis ternis validissimis, reliquis tenuissimis, ultra pedali, spithamam lato; panicula succedanea, ramis inferioribus distantibus serius floridis; vaginis amplis ochreatis oblongis acutis; bracteis lanceis acuminatis deflexis deciduis; sepalis lanceis; tepalis latioribus; labello quadrilobo, lobis obtusis, sinu antico magno profundo; calcari brevissimo cylindrato didymo crasso callis angulatis geminis in basi.“]

Phänologie:

Dewalque, État de la végétation le 21 mars, à Liége; et de Selys Longchamps, à Longchamps-sur-Geer [Waremme]. (Bulletin de l'Académie royale de Belgique. 1885. No. 4.)

Paläontologie:

Kidston, On some fossil plants collected by Mr. R. Dunlop, Airdrie, from the Lanackshire coal-field. (Annals and Magazine of Natural History. 1885. June.)

Teratologie und Pflanzenkrankheiten:

Ardissone, Rivista di patologia vegetale. (La Natura. [Milano.] No. 67. 1885.)

Camerano, Intorno ad una specie di Lophyrus nociva all'Abies excelsa. (Annali della reale Accademia di agricoltura di Torino. Vol. XXVII. 1884. [Torino 1885.])

Göldi, E. A., Studien über die Blutlaus, Schizoneura lanigera Hausm. [Mysoxylus Mali, Puceron lanigère]. 4⁰. Schaffhausen (Rothermel) 1885. M. 3.—

Grimaldi, B., La Peronospora viticola. (L'Agricoltura Meridionale. [Portici.] Anno VIII. 1885. No. 12. p. 181.)

J. O. W., A Moth injuring dried Cocoa beans. (The Gardeners' Chronicle. New Ser. Vol. XXIII. 1885. No. 599. p. 800.)

Mühlberg, F. and **Kraft, A.,** Le puceron lanigère, sa nature, les moyens de le découvrir et de le combattre. 8⁰. Bern (K. J. Wyss) 1885. M. 1,20.

Smith, W. G., Disease and non-germination of peas. (The Gardeners' Chronicle. New Ser. Vol. XXIII. 1885. No. 598. p. 768.)

Viala, Pierre, Les maladies de la vigne: Peronospora, Oidium, anthracnose, pourridié, cottis, Cladosporium etc. 8⁰. 239 pp. av. 41 fig. et 9 planches doubles. Montpellier (Coulet) et Paris (Delahaye et Lecrosnier) 1885. 5 frcs.

Woronin, M., Bemerkungen zu dem Aufsatze von Herrn H. Möller über Plasmodiophora Alni. (Berichte der Deutschen botan. Gesellschaft. III. 1885. Heft 5. p. 177.)

Medicinisch-pharmaceutische Botanik:

Biedert, Zur Frage nach der Constanz der Spaltpilze [Coccobacillus zymogenus und Bacterium Termo]. (Archiv f. patholog. Anatomie u. Physiol. u. f. klin. Medicin. C. 1885. Heft 3.)

Dolley, C. S., The technology of Bacteria, their culture, staining, inoculation, mounting etc. according to the methods employed by the most eminent Microbists. 8⁰. Boston und London 1885. 10 s 6 d.

Massalongo, Faits nouveaux à propos de la théorie infectieuse de la pneumonie. (Archives générales de médecine. 1885. Juin.)

Technische und Handelsbotanik:

Falkenstein, H., Zum Kapitel der Beerweine. (Wittmack's Garten-Zeitung. IV. 1885. No. 24. p. 284.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Froehlich, Cenni storici sul cotone. Sua industria. Primordi tenuissimi. Immenso sviluppo da un secolo. Una nuova pianta cotonifera. (Bollettino consolare pubblicato per cura del Ministero per gli affari esteri. [Roma.] Vol. XXI. 1885. No. 3.)

Hanausek, T. F., Die Raphiafaser. Mit 1 Tfl. (Berichte der Deutschen botan. Gesellschaft. III. 1885. Heft 5. p. 151.)

Russi, Relazione intorno ad commercio ed alla coltivazione de'cotoni. Stagione 1884/85. (Bollettino consolore pubblicato per cura del Ministero per gli affari esteri. [Roma.] Vol. XXI. 1885. No. 3.)

Forst-, ökonomische und gärtnerische Botanik:

Armstrong, J. B., The New Zealand Cordylines. (The Gardeners' Chronicle. New Series. Vol. XXIII. 1885. No. 599. p. 788.)

Baker, J. G., On the origin of the Garden Auricula. (l. c. No. 598. p. 757.)

Brown, J. C., Forests and forestry in Poland, Lithuania, the Ukraine, and the Baltic Provinces of Russia with notices of the export of timber from Memel, Danzig, and Riga. 8⁰. 278 pp. Edinburgh (Oliver & B.) 1885. 6 s.

Kraus, C., Das Wachsthum der Triebe aus Kartoffelknollen unter dem Einflusse der Bewurzelung. (Berichte der Deutschen botan. Gesellschaft. III. 1885. Heft 5. p. 182.)

Neumann, Ueber Eichenanbau. (Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen. 1885. Heft 6.)

Pomsel, Ludwig, Die Georgine (Dahlia). Leichtfassliche Anweisung über Cultur, Ueberwinterung, Vermehrung, Samenzucht etc. 8⁰. 84 pp. Dresden (Grumbkow) 1885.

Ramann, Emil, Der Wassergehalt des Bodens in reinen und in unterbauten Kiefernbeständen. (Forschungen auf d. Gebiete der Agrikulturphysik. Bd. VIII. 1885. Heft 1. p. 67.)

[Wegen Mangels an Raum müssen wir uns darauf beschränken, hier die allgemeinen Schlüsse des Verf., die auch der Uebertragung auf andere Gebiete als die des reinen Sandbodens fähig scheinen, wiederzugeben. Dieselben gelten selbstverständlich jedoch nur für Unterbau durch Laubholz:

1. In mit Laubholz unterbauten Kiefernbeständen ist der Wassergehalt in der obersten Bodenschicht höher als in reinen Kiefernbeständen.
2. Während der ersten Monate der Vegetationszeit, etwa bis Mitte Juli, sind die mittleren Schichten des Bodens in unterbauten Beständen erheblich reicher an Wasser als in nicht unterbauten Beständen. Während des Restes der Vegetationszeit sind die letzteren dagegen reicher an Wasser.
3. Die tieferen Schichten des Bodens (von 0,75 m an) sind in unterbauten Beständen wasserärmer als in nicht unterbauten Kiefernbeständen.]

Sargent, C. S., The woods of the United States; with an account of their structure, qualities and uses. 8⁰. New York 1885. 5 s.

Soyka, J., Beobachtungen über die Porositätsverhältnisse des Bodens. (Forschungen auf d. Gebiete der Agrikulturphysik. Bd. VIII. 1885. Heft 1.)

Thomas, J. T., The American fruit culturist, containing practical directions for the propagation and culture of all fruits adapted to the United States. New and revised edition. Illustr. 8⁰. New York 1885. 10 s. 6 d.

Wittmack, L., Pinguicula caudata Schlecht. (Wittmack's Garten-Zeitung. IV. 1885. No. 24. p. 282. Mit Abbild.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Litteratur 51-55